

Protokoll

6. Generalversammlung des Tennis Clubs Davos

Datum	Montag, 21. November 2016
Zeit	19.30 – 20.30 Uhr, anschliessend Apéro bis 22.00 Uhr
Ort	Sporthalle Färbi Davos
Teilnehmende	Jean-Claude Cornut, Präsident Marc Kämpf, Juniorenobmann Michael Villiger, Spielleiter Gian Claudio Casty, Kassier Sowie weitere 22 Clubmitglieder, Total 26 Personen
Entschuldigungen	Diverse Entschuldigungen sind eingegangen

Traktandum 1 – Eröffnung und Begrüssung

Der Präsident Jean-Claude Cornut begrüsst im Färbi Bistro die zahlreichen Anwesenden zur 6. Generalversammlung des TC Davos. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Traktandum 2 – Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzählerin wird Susi Grütter vorgeschlagen und bestimmt. Das Protokoll wird von Viviane Barandun verfasst.

Traktandum 3 – Protokoll der 5. Generalversammlung des TC Davos

Das Protokoll der 5. Generalversammlung des TC Davos vom 16. November 2016 kann auf der Website des TC Davos eingesehen werden. Aus diesem Grund wird es an der Versammlung nicht vorgelesen, womit die Mitglieder einverstanden sind. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und mit Dank an die Verfasserin Patrizia Taufenecker verabschiedet.

Traktandum 4 – Berichte der Ressortleiter

Die vier Vorstandsmitglieder präsentieren ihre Berichte – die detaillierten Informationen sind in den Anhängen 1 bis 3 nachzulesen.

- 4.1. Präsident Jean-Claude Cornut verliest den Jahresbericht. Insbesondere geht er auf die verschiedenen Turniere wie Interclub, Eröffnungsturnier, Familientennis, Bündner Meisterschaften, etc. ein. Zudem bedankt er sich bei allen Helfern, die zum guten Gelingen des Tennishöckli beigetragen haben – aufgrund der günstigen Preisen ist ein schöner Zustupf in die Vereinskasse eingegangen.
- 4.2. Juniorenobmann Marc Kämpf berichtet über verschiedene Erlebnisse während seiner Tätigkeit als Juniorentrainer. In den letzten 20 Jahren hat sich viel verändert. So wird es aus Kostengründen immer schwieriger, Junioren für den Tennissport zu gewinnen. Mit Eishockey, Langlauf, Fussball, etc. stehen auch andere Sportarten zur Verfügung, welche ganzjährige und günstigere Mannschaftstrainings anbieten. Auch die sozialen Medien beeinflussen die Kommunikation der Kinder und Jugendlichen immer mehr. Dennoch ist es erfreulich, dass inzwischen bereits 5jährige zum Tennisunterricht kommen.
- 4.3. Spielleiter Michael Villiger bedankt sich für die Unterstützung, welche er während seines ersten Amtsjahres erleben durfte. Er informiert über die Interclub Resultate.
- 4.4. Kassier Gian Claudio Casty präsentiert die Erfolgsrechnung sowie die Schlussbilanz per 31. Oktober 2016, welche mit einem Reingewinn von CHF 1662.25 resultiert. Die detaillierten Zahlen sind im Anhang 4 und 5 einsehbar.

Sämtliche Berichte werden mit Applaus verdankt.

Traktandum 5 – Revisorenbericht

André van der Graaff hat die Vereinsrechnung des Clubjahres 2016 am 19. November 2016 ordnungsgemäss geprüft und die ausgewiesenen Buchungen sowie das Vermögen bestätigt. Das Clubjahr hat mit einem Guthaben von CHF 8112.60 begonnen, endet per 31. Oktober 2016 mit CHF 9774.85 und einem Jahresgewinn von CHF 1662.25. Der Revisor André van der Graaff empfiehlt der Generalversammlung den Jahresabschluss zu genehmigen. Die Abstimmung der Mitglieder ergibt die einstimmige Zustimmung zur Jahresrechnung und Décharge Erteilung an Kassier und Vorstand. Der Revisorenbericht ist im Anhang 6 ersichtlich.

Traktandum 6 – Budget 2016/17

Gian Claudio Casty präsentiert die Budgetzahlen 2016/17. Die A Mitglieder (Interclub) bezahlen weiterhin einen Jahresbeitrag von CHF 380.00 und die B Mitglieder (ohne Sommerabo) bezahlen CHF 60.00. Der Aufwand (Färbi, Verband, Bälle, übriges) beträgt CHF 14050.00 und der Ertrag wurde mit CHF 14400.00 budgetiert. Der Kassier betont vorsichtig gerechnet zu haben und legt die Zahlen zur Abstimmung vor. Die Anwesenden genehmigen das Budget 2016/17 einstimmig. Das detaillierte Budget ist im Anhang 7 ersichtlich.

Traktandum 7 – Wahl des Vorstandes

- 7.1. Bevor der Präsident wiedergewählt wird, nimmt Marc Kämpf seine Ehrung vor.

Seit der ersten Vorstandssitzung vom 14. März 2011 leitet Jean-Claude Cornut den TCD umsichtig und mit viel Herzblut. Er ist bei jedem Clubevent vor Ort und hilft tatkräftig mit, wo Not am Mann ist – in der Festwirtschaft, bei der Platzpflege, der Turnierorganisation oder ist besorgt, genügend Teilnehmer aufzubieten. Oft ist er als Erster bei einer Veranstaltung und am Schluss hat er immer ein lobendes Wort und eine Flasche Wein (aus der eigenen Sammlung) für die Organisatoren bereit. Seit Gedenken ist er Captain eines Interclub Teams, welches immer bestens aufgestellt ist. Im Frühsommer lädt er jeweils zum gemeinsamen Grillfest in Filisur ein mit integriertem Bocciaturnier. Auch seine Grosszügigkeit ist bemerkenswert – sei es bei den Turnierpreisen, eine Runde am Stammtisch spendieren, während der Vorstandssitzung ein kaltes Plättli hervorzaubern, Gipfeli am Eröffnungsturnier offerieren, etc.. Ohne ihn wäre auch unser Schmuckstück – das «Tennishöckli» – im letzten Sommer nicht zum beliebten Treffpunkt der TCD Familie geworden. Der stets volle Kühlschrank ist ebenso sein Verdienst, was dem Club ein paar wichtige Fränkli in die Kasse bringt. Als Präsident ist Jean-Claude Cornut ein umsichtiger Verhandlungspartner für unseren TCD, welcher seine Aufgaben sehr seriös und pflichtbewusst wahrnimmt. In diesem Sinne tragen wir Sorge zu unserem Präsidenten, denn er ist Gold wert für den TCD – egal wie der Goldwert steht.

Präsident Jean-Claude Cornut wird mit einem warmen Applaus für ein weiteres Jahr wiedergewählt!

- 7.2. Juniorenobmann Marc Kämpf stellt sich weiterhin für das Amt zur Verfügung – auch er wird mit Applaus wiedergewählt.
- 7.3. Michael Villiger hat sein Amt als Spielleiter nun seit einem Jahr inne und wird es auch künftig gerne ausüben – er wird von der Versammlung ebenfalls mit Applaus wiedergewählt.
- 7.4. Gian Claudio Casty stand dem TCD sechs Jahre lang als Kassier vor. Nun hat er den Vorstand gebeten, ihn von diesem Amt zu entlassen. Der Vorstand bedauert seinen Entscheid, hat dafür aber grösstes Verständnis.

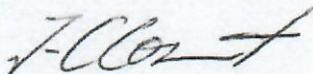
Für den Präsidenten war es nicht einfach, einen Ersatz für Gian Claudio Casty zu finden. Umso dankbarer ist er Jürg Meyer, dass sich derjenige in einem einvernehmlichen Gespräch für das Amt als Kassier zur Verfügung stellte – verbunden mit der Bedingung, dass die Mitglieder an der Generalversammlung die Möglichkeit haben, sich spontan aus der Versammlung heraus zu melden. Da jedoch niemand gewillt ist, dieses Amt zu übernehmen, wird künftig Jürg Meyer als Kassier tätig sein – er wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

- 7.5. Das Amt als Aktuar/in ist nach wie vor pendent. Der Präsident befragt die Anwesenden, doch es meldet sich niemand aus der Versammlung, um dieses Amt auszuüben.

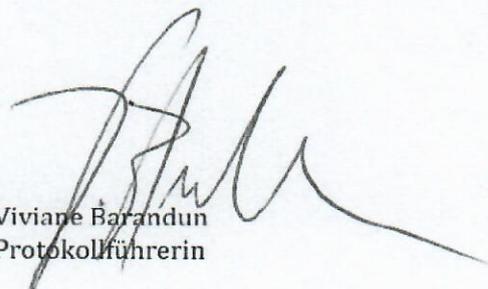
Traktandum 8 - Varia und Umfrage

- 8.1. Präsident Jean-Claude Cornut erteilt das Wort in die Runde – aus der Versammlung gibt es jedoch keine Wortmeldungen.
- 8.2. Der scheidende Kassier Gian Claudio Casty wird vom Vorstand verabschiedet. Der Präsident überreicht ihm ein Geschenk und bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit. Auch Gian Claudio Casty bedankt sich herzlich beim Vorstand. Weiters appelliert er an die Mitglieder, dass sie ihren TCD weiterhin so persönlich und herzlich führen und Sorge zum Tennishöckli tragen sollen. Zudem bittet er alle Mitglieder, auch künftig das eine oder andere Ämtli zu übernehmen und tatkräftig mitzuhelfen.
- 8.3. Der Präsident schliesst die Versammlung um halb neun – anschliessend wird im Färbi Bistro ein Apéro serviert.

Davos, im November 2016



Jean-Claude Cornut
Präsident Tennis Club Davos



Viviane Barandun
Protokollführerin

Anhang 1 - Jahresbericht Präsident

Wie die Zeit vergeht - vor 6 Jahren wurde der alte Tennisclub zu neuem Leben erweckt. Marc war dazumal die treibende Kraft. An 24 Vorstandssitzungen versuchten wir das Vereinsschiff aufrechtzuerhalten. Mit gutem Recht bin ich stolz, nun hier zu sein, um die 6. GV leiten zu dürfen - dies geht natürlich nur mit euch treuen Mitgliedern, die unseren Club unterstützen. Nun ein paar Gedanken zu vergangenen Veranstaltungen während der abgelaufenen Saison.

Interclub: Unsere hauptsächlichste Sache Tennis zu spielen - in einer geordneten Meisterschaft von Swiss Tennis braucht es für alle Teilnehmenden viel Idealismus. Von Mai bis Juni wird um Punkte gekämpft, sei es zuhause oder beim Gegner. Die Kameradschaft wird dadurch gefördert und die jeweiligen Captains sind gefordert, ihre Schäfchen zusammen zuhalten, Trainings zu organisieren, bei Heimspielen die Küche auszuloten, bei Auswärtsspielen den Taxifahrer zu bestimmen und nicht zuletzt bei verlorenen Spielen zu trösten. Die Kameraden und Kameradinnen sind für die nächsten Spiele neu zu motivieren, dazu kommt das Übermitteln der Resultate an Swiss Tennis. All dies ist nicht nur mit Arbeit verbunden, gibt es doch spannende Begegnungen mit andern Clubs, sei es beim Spiel oder danach bei Speis und Trank. In diesem Sinne danke ich allen für ihr Engagement und freue mich auf die Saison 2017!

Das Eröffnungsturnier musste wegen schlechten Wetterbedingungen leider abgesagt werden, wurde aber an einem Mittwochabend mit dem Racketmix nachgeholt. Es ist bedauerndswert, dass die Ladies Night aufgrund zu wenig Anmeldungen nicht stattfinden konnte. Am 1. Juli konnte Marc unter der Rubrik „Die ganze Familie spielt Tennis“ eine stattliche Anzahl Kinder mit Eltern begrüßen - das Racket wurde fleissig geschwungen, um anschliessend bei Speis und Trank den Abend ausklingen zu lassen, danke Marc. Der Racketmix war auch in diesem Sommer ein gut besuchter Anlass, waren doch teilweise bis zu vier Plätze belegt. Der beliebte Grillabend ist auch nicht mehr weg zu denken. Rolf „unser Mädchen für alles“ hat uns kulinarisch verwöhnt, vielen Dank für deinen Einsatz. Noch zu erwähnen gilt es Xaver, der jeweils für einen geordneten Ablauf sorgt, wenn der Präsident nicht vor Ort sein konnte, auch dir herzlichen Dank.

Die Clubmeisterschaften Einzel zusammen mit Klosters wurden von Michi bestens organisiert. Bei herrlichem Wetter gab es in drei Kategorien spannende Spiele zu beklatschen. Für die Festwirtschaft war auch gesorgt. Besten Dank an meine Uschi, die ein wunderbares Kuchenbuffet hervorgezaubert hat. Die Grilladen schmeckten besonders gut mit dem feinen Kartoffelsalat aus Martins Küche, auch dir vielen Dank. Leider haben sich keine Frauen fürs Turnier eingeschrieben, was besonders schade ist, da sie unbedingt dazu gehören - hoffentlich sind sie im nächsten Jahr in Klosters mit von der Partie. Clubmeister bei den Junioren wurde Andi Stöhr gegen Jan Hofmänner, Clubmeister Aktive wurde Michi Villiger gegen Adi Bietenhader und Clubmeister +45 Senioren wurde André van der Graaff gegen Jeroen de Greef - allen herzliche Gratulation. Die Doppelmeisterschaften Damen und Herren vielen leider den Wetterkapriolen zum Opfer. Für die Mixed Doppelpartien hatte Petrus jedoch ein Einsehen - diese Partien konnten unter der bravurösen Leitung von Jörg Mathis gespielt werden. Mit viel Einsatz und Ehrgeiz wurde um jeden Ball gekämpft, so dass es für alle Teilnehmenden ein gelungener Anlass war. Sieger wurden einmal mehr Vanessa Mathis/Roman Schneider gegen Susi und Markus Grütter.

Schöne Erfolge sind von den Bündner Meisterschaften zu vermelden. Bei den Junioren U18 siegte Andri Florin. Beim Mixed Doppel schwangen Fabienne Spring und Marco Carigiet oben aus und im Herren Doppel besiegten Marco Carigiet mit Stefan Konenber die als Nummer 1 gesetzten Roger Lang/Renato Malloth, auch hier herzliche Gratulation.

Für den Bündner Club Cup, organisiert vom Bündner Tennis Verband mit Peter Welz, haben sich 8 Mannschaften eingeschrieben. Davos hatte Gastrecht für die 1. Runde und spielte mit Markus, Susi, Waltraud und Jean-Claude gegen Savognin. Dieses Spiel konnte mit 2:1 erfolgreich gestaltet werden. In der 2. Runde durften wir mit Barbara, Hans, Yvonne und Markus auswärts in Ilanz antreten, doch leider ging dieses Spiel mit 2:1 verloren. Zu erwähnen gilt, dass sie die Reise wegen schlechten Wetters zweimal auf sich nehmen mussten. Sieger dieser Veranstaltung wurde Landquart gegen Ilanz. Ich danke allen, die sich spontan für den Bündner Club Cup zur Verfügung gestellt haben. Falls der Verband diese Konkurrenz wieder ausschreiben wird, werden wir den Anlass ins Jahresprogramm aufnehmen, damit sich alle Interessierten einschreiben können.

Unser Tennishöckli hat sich bewährt! Dank günstigen Preisen sind Einnahmen von über CHF 1309.00 eingegangen – ein schöner Zustupf in die Vereinskasse. Das Höckli ist stilvoll eingerichtet und das Ambiente lädt zum Verweilen ein. Vielen Dank an Jensch Casty, der die alten Fotos machen liess und dem Club schenkte. Die Bilder von Uschi sind auch nicht mehr wegzudenken, merci. Der gläserne Kühlschrank hat uns Heinz Hübscher zur Verfügung gestellt, danke. Besten Dank auch an die Firma Casty mit Gian Claudio für die Lieferung der neuen Aussenmöbel und Selbstkostenpreis. Auch unserem Xavi sowie Rolf, die das Höckli immer mit Nachschub versorgen und für Ordnung schauen, sei bestens gedankt.

Ein riesiges Dankeschön geht an die SSGD mit Viviane und ihren Mitarbeitenden für den reibungslosen Ablauf während des Vereinsjahres und die angenehme Zusammenarbeit. Und zum Schluss noch ein herzlicher Dank an meine Vorstandsmitglieder für ihre wertvolle Arbeit zum Wohle des Vereins.

Jean-Claude Cornut, November 2016

Anhang 2 – Jahresbericht Juniorenobmann

Es hat sich einiges geändert in den letzten 20 Jahren. Vereine sind sehr bemüht um ihre Juniorenabteilungen und es gibt noch sehr wenige typische Sommer- oder Wintersportarten. Die meisten Vereine bieten Ganz-Jahresprogramme an. Somit ist der «Kampf» um die Junioren immer härter. Da Tennis zu den teuersten Sportarten gehört, macht es das Ganze nicht einfacher. Die Philosophie der Tennisschule ist auf den Breitensport ausgelegt. Wir zählen 66 Junioren im Sommer und 60 im Winter, welche wöchentlich eine Stunde trainieren. Ein Juniorentrainer ist oft gleichzeitig Psychologe, Zuhörer, Unterhalter, Schlichter, Aufpasser und einiges mehr. Das Warmup hat sich beispielsweise geändert – es werden keine Runden mehr gejoggt oder gedehnt, heute wird Trampolin gesprungen oder Linien-, Versteck- oder Netzkantenspiele gemacht. Das Alter der Beginner ist auf 5-6 Jahren gesunken. Über weitere zwischenmenschliche Probleme und Episoden im Zusammenhang mit den sozialen Medien werden mündlich berichtet (Anruf Mutter wegen Sugus, Junge mit Bodyguard, WhatsApp-Chats, keine Trinkpausen weil die Spieler lieber die Handys checken, etc.). Aber Tennis wird natürlich auch gespielt☺. Vorhand, Rückhand und Service werden den Kids jedoch schnell zu langweilig – Abwechslung und die verschiedensten Spiele sind gefragt. 95% spielen nur eine Stunde pro Woche und dennoch machen sie Fortschritte – nicht von einem Monat zum anderen sondern von Jahr zu Jahr, auch weil der Trainingsbesuch ausserordentlich gut ist. Das Team mit Ginette, Roman, Sandro und Urs und meiner Wenigkeit ist weiterhin top motiviert, um den Tennissport unserer Jugend so schmackhaft zu machen, dass sie auch nach dem 20ten Lebensjahr noch Tennis spielen – auf welchem Level auch immer!

Marc Kämpf, November 2016

Anhang 3 – Jahresbericht Spielleiter

Jean-Claude hat das Meiste schon in seinem Bericht erwähnt. Mir bleibt somit noch ein grosses Dankeschön für die tolle Unterstützung in meinem ersten Jahr als Spielleiter des TC Davos auszusprechen. Danke dem Vorstand (Gian Claudio, Jean-Claude und Marc), den Mitarbeitenden der Färbi und natürlich euch Clubmitgliedern! Gerne möchte ich noch kurz ein paar Worte zum Interclub verlieren. Hier wurde ebenfalls super mitgearbeitet und auch die Spiele in der Halle mit neu zwei Plätzen wurden ohne grössere Probleme durchgeführt.

Herren Aktive 1. Liga (mit Captain Armin Schmid) – eine knappe Angelegenheit. Als Dritter in der Gruppenphase wurde das Abstiegsspiel in einem Krimi 5:4 gewonnen und somit der Klassenerhalt bewerkstelligt.

Senioren 55+ NLC (mit Kok van Waardenburg als Captain, neu Ruedi Meyer). In einer ziemlich ausgeglichenen Gruppe wurde das Team Erster und verlor dann leider erst in der zweiten Aufstiegsrunde gegen Küssnacht. Weiter so!

Senioren 45+ 3. Liga (mit Captain Markus Grütter). Diesem Team wurde eine starke Gruppe zugelost. Mit zwei Siegen aus vier Spielen wurde aber gezeigt, was für ein Potential in ihnen steckt.

Auch unseren zwei Damen Mannschaften in den Kategorien 40+ 3. Liga (mit Moni Lemm als Captain, neu Barbara Thöny) und 50+ 1. Liga (mit Captain Susi Grütter) wurden happige Gruppenegegner zugelost. Die Spitzenplätze konnten leider nicht erreicht werden, jedoch wurde der Interclub 2016 mit einem Sieg respektive einem Unentschieden versöhnlich abgeschlossen.

Senioren 65+ 3. Liga (mit Captain Jean-Claude Cornut). Das neu bei den 65+ angetretene Team startete furios in die neue Kategorie und erzielte gleich den Aufstieg. Herzliche Gratulation! Weiter so in der 2. Liga.

Ich freue mich auf ein tolles 2017 und gebe nun gerne an Gian Claudio weiter.

Michael Villiger, November 2016